

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. außergewöhnlicher Ereignisse des Betriebes der Zeitung, d. Verrenten od. d. Verfallens des Druckapparates) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Träger sind die beiden anderen Ursachen, die einem Aufstieg und einer Belebung der Nachfrage der Industrie im Wege stehen. Die Metallindustrie, das Holzstoffgewerbe und die Holzindustrie erfahren von Woche zu Woche einen ständigen Beschäftigungsrückgang. Auslandsaufträge und saisonmäßige Belegung haben zwar im Chemnitzer Werkzeug- und Textilmaschinenbau und in der Chemnitzer und Burgstädter Strumpf-, Trikotagen- und Handschuhindustrie die Nachfrage noch steigern können, doch sind sie nicht imstande, das allgemein ungünstige Bild heller zu gestalten. In nächster Zeit kann eine stärkere Belebung des Arbeitsmarktes allem Anschein nach nur von der Jungangriffnahme der Bautätigkeit erwartet werden. Auf das Baugewerbe entfallen rund 80 v. H. der berufstätigen Arbeitslosen, deren Stand Ende Januar rund 94 000 betrug. Daher könnte eine recht erhebliche sommerliche Entlastung des Arbeitsmarktes in Sachsen eintreten, wenn Bauwirtschaft und Finanzierung die Voraussetzungen zu einer Steigerung der Bautätigkeit erfüllen.

Nummer 44

Freitag, den 12. April 1929

28. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Diensträume im Rathaus bleiben diese am

Montag, den 15. und Dienstag, den 16. April 1929 für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Zur Erledigung dringender Angelegenheiten sind geöffnet:

- a) die Girokasse, Dienstag, den 15. April d. J. vormittags 11—12 Uhr
- b) das Ständesamt, Montag, und Dienstag, den 15. und 16. April d. J. vormittags 11—12 Uhr.

Ottendorf-Okrilla, am 10. April 1929.

Der Bürgermeister.

Derliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 11. April 1929.

Am Montag nachmittag fand hier die Einführung der ABC-Schützen statt. Zahlreich hatten sich die Schulanfänger mit ihren Angehörigen zum Gottesdienst in der Kirche eingefunden. Nach dessen Beendigung begab man sich nach der Turnhalle wo die diesjährige Schulaufnahme stattfand. Ältere Schulkinder boten einige wunderbare Darbietungen und nachdem die auf der Bühne befindlichen prächtigen Juchertänze geleitet und den Mädchen Blumensträuße, den Knaben Fähnchen überreicht worden waren, zogen die ABC-Schützen unter den Klängen einer Schüler-Musikkapelle in die Schule wo ihnen die Zimmer angewiesen wurden. Hier war es auch wo Vater oder Eltern den Kleinen beim Verlassen der Schule eine Tüte überreichen konnten und mit Reisenschritten stampften die glückstrahlenden Empfänger der elterlichen Bohnung zu um ja recht schnell die Juchertüte eingehend untersuchen zu können. Die Juchertüte ist und wird wohl auch noch eine lange Reihe von Jahren für die Schulanfänger die Hauptsache bei der Schuleinführung bleiben.

7. Zwiingerlotterie. In der am 6. und 8. April festgesetzten Ziehung wurden folgende Hauptgewinne gezogen: Die Prämie von 30 000 RM. fiel auf die Nr. 365 540 mit 1 Gewinn von 3 RM. der 1. Hauptgewinn von 20 000 RM. auf Nr. 352 278, der 2. Hauptgewinn von 10 000 RM. auf Nr. 80 220, der 3. Hauptgewinn von 5 000 RM. auf Nr. 142 923, 5 Gewinne zu je 1 000 RM. auf Nr. 452 797, 450 105, 494 011, 250 79, 261 101. Alle Lose mit Endnummer 6 wurden mit 1 RM. gezogen. Die Ziehungskisten erschienen Donnerstag, den 18. April 1929. (Ohne Gewähr).

Dresden. Der Oberbürgermeister von Dresden, Dr. Bernhard Blüher, kann am 11. April seinen 65. Geburtstag feiern. Dr. Blüher ist Vorsitzender der sächsischen Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei und stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Städtetages.

Königsbrunn. Im Reichsgebiete des Königsbrunn Rittersgutes wurden in kurzer Zeit von einem Teichbeamten fünf Bisamratten gefangen.

Wien. In einer hiesigen Gastwirtschaft bettelten dieser Tage zwei zehn und ein fünfzehn Jahre alter Bettler. Als sie sich unbedacht glaubten, sprang ein zehnjähriger Knabe hinter das Büfett und holte aus der Kasse einen Geldbetrag. Die Tochter des Wirtes hatte den Vorgang beobachtet und nahm dem Jungen den Geldbetrag wieder ab. Wie es sich herausstellte, waren die Kinder von ihren Eltern zum Betteln und Stehlen angehalten worden.

Freiburg. Der Oberbahnwärter Oswald Hoyer in Rankenstein konnte sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Reichsbahn begehen. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar vom Reichspräsidenten sowie vom Generaldirektor der Reichsbahn Ehrendiplome überreicht.

Leipzig. Die Kriminalpolizei hat drei Schlägergeheile festgenommen, denen zur Zeit gelegt wird, die kranken Lebern und Därme aus dem Schlachthof erworben zu haben, wegen deren Verkauf zur Zeit eine Untersuchung schwebt.

Leipzig. Die Kriminalpolizei hat den Handlungsgehilfen Willi Flemming aus Breslau wegen verschiedener Verbrechen festgenommen. Flemming ist als „Werner Platon aus Kiel“ in Leipzig aufgetreten und hat Urkundenfälschungen und Einmitediebstähle begangen. Auch Abzahlungs betrügereien gegen zu seinen Vater, außerdem steht er unter dem

Verdacht, sich Heiratschwindelen zuschulden kommen lassen zu haben. Flemming wird auch von auswärtigen Gerichtsbehörden gesucht.

Leipzig. In den Schloßbachischen Säge- und Furnierwerken brach in der Nacht zum Mittwoch ein Großfeuer aus. Ein etwa 50 Meter langer, drei Stockwerke hoher Furnierschuppen ist trotz aller Anstrengungen der Feuerwehren vollständig ausgebrannt. Die Brandursache ist noch nicht ermittelt. Die Werke wurden bereits vor kurzer Zeit von zwei Bränden heimgesucht.

Leberau. Hier fand eine außerordentliche Hauptversammlung des Erzgebirgsvereins statt, auf der die Neuwahl des Vorstandes erfolgte. Zum 1. Vorsitzenden wurde Oberstudienrat Dr. Grundmann-Eibenstock, zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden Oberlehrer Hanns Chemnitz und zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeister Schimpf-Buchholz gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Pfarrer Böcher, wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den Erzgebirgsverein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ferner wurde die Ehrenmitgliedschaft dem Oberlehrer Schädlisch in Marbach (Höhatal) zuerkannt. Pfarrer Böcher und Oberlehrer Richter-Dresden berichteten dann ausführlich über die Vorarbeiten zu der Beteiligung an der Jahreschau „Nissen und Wandern“ in Dresden.

Meerane. Nachdem vergangenes Jahr die Meeraner Turngemeinde ihre große Heimstätte für drei Viertel Million Mark erbaut, hat die Meeraner Turnerschaft 1850, ein Turnerschwarm, der sich an dem gemähten Bau der Turngemeinde nicht beteiligte, sondern in der bisherigen Turnhalle am Rotenberg verblieb, jetzt ebenfalls Um- und Erweiterungsarbeiten vorgenommen. In einem großen Rahmen wurde die Einweihung der neu angebauten Rotenberg-Turnhalle im Beisein vieler geladener Gäste vorgenommen.

Chemnitz. Der Landesverband Sachsen vom Volksbund für Kriegsgräberfürsorge hält am 13. und 14. April in Chemnitz seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Chemnitz. Auf der Schopauer Landstraße stehen beim sogenannten Schwarzen Holz zwei Personenautos zusammen. Der Zusammenstoß war so heftig, daß sich der eine Wagen überstürzte und einen etwa drei Meter hohen Damm hinunterfiel. Die Insassen, ein Herr und eine Dame, kamen mit leichten Verletzungen davon. Der zweite Wagen blieb auf der Straße stehen, und seine Insassen, ebenfalls ein Herr und eine Dame, erlitten schwere Kopfverletzungen.

Delsnitz i. B. In einem Grundstück des Landwirts Otto Ringer in Arnoldsgrün brach nachts in der Werkstätte Feuer aus, das bald auf das ganze Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Stallung und Scheune, übergriff und es vollständig in Asche legte. Das Großvieh konnte gerettet werden. Sämtliches Inventar ist verbrannt.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen.

Rückgang der Erwerbslosen um 12 vom Hundert.

Von Mitte bis Ende März ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung von 224 417 auf 195 544, also rund um 12 v. H. gesunken. Wieder entfällt der Hauptanteil der Abnahme mit 26 284 auf die männlichen Hauptunterstützungsempfänger, während sich die Zahl der unterstützten Frauen nur um 1639 verringert hat. In der Krisenunterstützung dagegen bewirkte die gesetzliche Erweiterung des zugelassenen Personenkreises eine erhebliche Zunahme um 1698 auf 18 805 Personen. Die Zahl der Rotlandsarbeiter hat eine weitere beachtenswerte Zunahme von 509 auf 2310 erfahren.

Der Arbeitsmarkt stand in der Berichtswoche vorwiegend unter drei ungünstigen Einflüssen, die eine durchgehende Aufwärtsbewegung hemmten. Der von neuem eingetretene Frost hat in den Außenberufen wiederum einen Rückschlag hervorgerufen und größere Entlassungen von Bauarbeitern und Eisenarbeitern zur Folge gehabt; auch die landwirtschaftlichen Außenarbeiter wurden durch Schneefälle behindert. — Die geschwächte Inlandsauftrags- und der Druck der Reparations-

Leistungen sind die beiden anderen Ursachen, die einem Aufstieg und einer Belebung der Nachfrage der Industrie im Wege stehen. Die Metallindustrie, das Holzstoffgewerbe und die Holzindustrie erfahren von Woche zu Woche einen ständigen Beschäftigungsrückgang. Auslandsaufträge und saisonmäßige Belegung haben zwar im Chemnitzer Werkzeug- und Textilmaschinenbau und in der Chemnitzer und Burgstädter Strumpf-, Trikotagen- und Handschuhindustrie die Nachfrage noch steigern können, doch sind sie nicht imstande, das allgemein ungünstige Bild heller zu gestalten. In nächster Zeit kann eine stärkere Belebung des Arbeitsmarktes allem Anschein nach nur von der Jungangriffnahme der Bautätigkeit erwartet werden. Auf das Baugewerbe entfallen rund 80 v. H. der berufstätigen Arbeitslosen, deren Stand Ende Januar rund 94 000 betrug. Daher könnte eine recht erhebliche sommerliche Entlastung des Arbeitsmarktes in Sachsen eintreten, wenn Bauwirtschaft und Finanzierung die Voraussetzungen zu einer Steigerung der Bautätigkeit erfüllen.

Zum Lohnstreit bei der Reichsbahn.

Eine Erklärung der christlichen Eisenbahnergewerkschaft.

In einer Versammlung der christlich-national ethnischen Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, Gauleitung Dresden, wurde nach längerer Aussprache eine Entschließung angenommen, in der es heißt:

Nachdem durch die politischen Parteien im Reichstag sowie durch die Gewerkschaftsvertreter die Eisenbahn aufmerkjam gemacht worden ist, auf welche Weise Mittel zur Erhöhung der Löhne erzielt werden können, können die von ihr angegebenen Ablehnungsgründe keinesfalls als stichhaltig anerkannt werden. Die von der Gewerkschaft bisher unternommenen Schritte werden voll gebilligt. Die Versammlung lehnt einmütig jede örtliche Aktion rundweg ab und stellt sich in volstem Vertrauen hinter die Gewerkschaftsleitung. Auch in letzter Stunde wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die unternommenen Schritte der Spitzenorganisation es ermöglichen, einen so scharfen und die deutsche Wirtschaft hemmenden Kampf zu unterbinden, vorausgesetzt, daß die Reichsbahn nunmehr für die berechtigten und erfüllbaren Forderungen mehr Einseitigkeiten zeigt.

Ergebnislose Rahmentarifverhandlungen im Aohlenbergbau.

In den nun zu Ende geführten Verhandlungen über den neuen Rahmentarif für die Arbeiter im sächsischen Steinkohlenbergbau konnte eine Einigung nicht erzielt werden. Der Bergbauverein hat nunmehr den Vandeschlichter zur Regelung der strittigen Punkte angerufen. Die Schlichtungsverhandlungen finden am 15. April in Dresden statt.

Die Dresdner Bankbeamten fordern Gehaltssteigerung.

In einer stark besuchten Versammlung des Deutschen Bankbeamtenvereins in Dresden wurde nach einem Referat des Vangeschäftsführers, Vandeschlichter, den vom Deutschen Bankbeamtenverein für die neuerliche Gehaltssteigerung gestellten Anträgen vorbehaltlos zugestimmt. Die Forderung des Deutschen Bankbeamtenvereins spielt in der Angelegenheit der Gehälter im Bankgewerbe an diejenigen der Reichsbank. In einer einstimmig angenommenen Entschließung heißt es, daß die Geschäftsabstufung der Banken weitestgehendes Entgegenkommen gestatten.

Abtritt von der Landtagskandidatur.

Der bisherige Vorsitzende der demokratischen Landtagsfraktion, Dr. Seiffert, hat sich mit Rücksicht auf sein Alter entschlossen, nicht wieder zum Landtag zu kandidieren. Auch der volksparteiliche Abgeordnete Dr. Fritz Kaiser, der ehemalige Volksbildungsminister, der der Deutschen Volkspartei angehört, verzichtet auf eine neue Kandidatur.

Sächsische Sportschau.

Die Vorschulrunde in der mitteldeutschen Fußballmeisterschaft.

Die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft wird am 28. April mit folgenden Vorschulrundenspielen fortgesetzt: Dresdner SC.—BfA. Coburg, Sportfreunde Leipzig—Chemnitzer SC. Als Sieger dürften voraussichtlich Dresdner Sportclub und der Chemnitzer Ballspielclub in Betracht kommen.

